

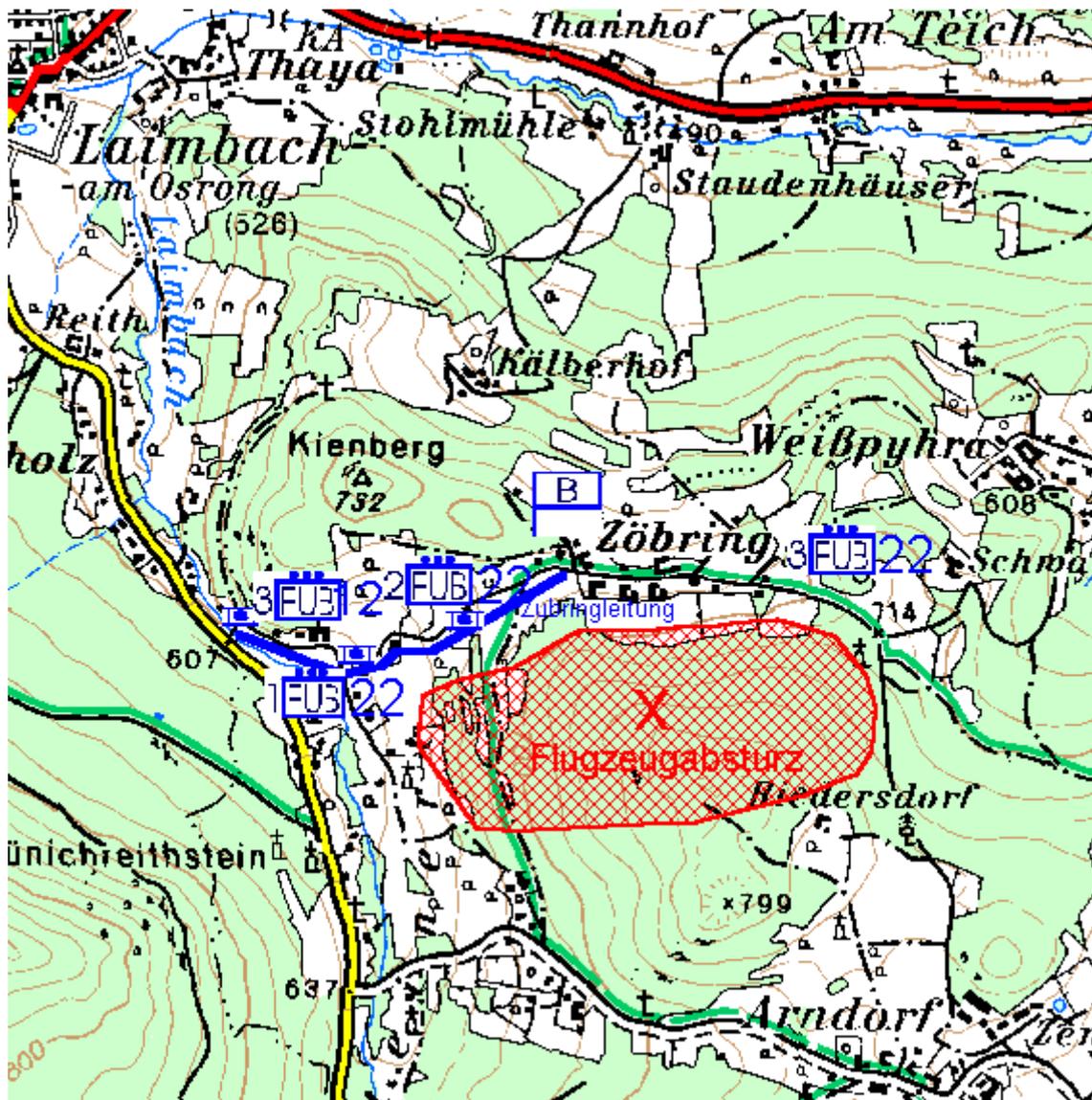
Freiwillig und doch professionell - FuB-Übung im Raum Pöggstall

Zwettl-Pöggstall / Die Feuerlösch- und Berge-Bereitschaft (Katastropheneinheit der Feuerwehren) des Zwettler Bezirkes fuhr am Samstag, 20. Oktober 2001 zu einer Großübung in den Raum Pöggstall.

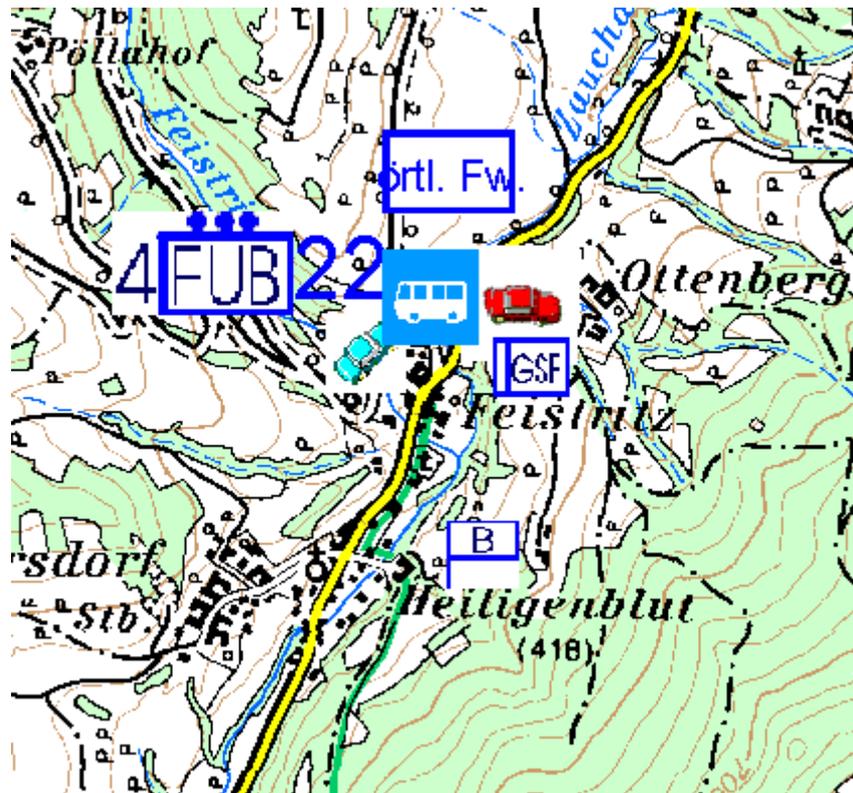
Übungsannahme war ein Absturz eines Flugzeuges an der östlichen Seite des Ostrongs mit 58 Passagieren. 40 Personen wurden bereits durch die anwesenden Rettungsmannschaften versorgt. Durch die Dunkelheit und andere Umstände konnten die restlichen Passagiere noch nicht gefunden werden. Ebenfalls hat sich der durch den Absturz entwickelte Brand nach Osten ausgedehnt. Aufgrund der Größe des Einsatzes und der langen Dauer wurde die 22 FuB-Bereitschaft Zwettl um 6.30 Uhr als Ablöse und zur Unterstützung angefordert.

Die geländebedingten Umstände machten es notwendig, dass die Züge der 22 FuB-Bereitschaft auf zwei Pumpenzüge und einen Tankzug aufgeteilt wurden. Die Pumpenzüge übernahmen den Aufbau einer Wasser-Zubringleitung nach Zöbring, mit einer Länge von ca. 1200 Meter und einem Höhenunterschied von ca. 100 Meter. Auch die Bekämpfung des Waldbrandes wurde durch die beiden Pumpenzüge übernommen. Der Tankzug hatte die Aufgabe, Wasser aus Arndorf bis zu einer Anhöhe bei Zöbring zu bringen, um dort den Wasserwagen der FF Pöggstall zu speisen, von wo aus weitere Löschleitungen vorgenommen wurden. Nach dem Aufbau der Leitungen wurden Kräfte von den eingesetzten Zügen abgezogen, um die vermissten Flugzeuginsassen zu suchen.

Das Einsatzgebiet auf der Landkarte:



Während der Befehlsausgabe für die Bereitschaft ereignete sich bei Feistritz ein Verkehrsunfall, in welchem zwei Pkw und ein Autobus verwickelt waren. Deshalb wurde der 4. Zug der 22 FuB-Bereitschaft ausgegliedert und zum Unfallort beordert. Beim Eintreffen der Hilfsmannschaften bot sich folgendes Szenario: Ein Pkw und ein mit 26 Schulkindern besetzter Linienbus sind auf einer kurvenreichen Straße zusammen gestoßen, wobei der Bus umkippte und den Pkw teilweise unter sich begrub. Ein nachfolgender Lenker konnte sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stillstand bringen und stieß gegen den Bus, das Fahrzeug geriet in weiterer Folge in Brand. Die örtlichen Einsatzkräfte waren bereits vor Ort und leiteten Maßnahmen zur Brandbekämpfung ein.



Der 4. Zug begann gleich nach Eintreffen am Unfallort mit der Rettung der Schüler und der eingeklemmten Pkw-Lenker. Die Schadstoffgruppe aus dem Zwettler Bezirk übernahm das Abdichten von Kanaldeckeln. Während des Einsatzes stellte sich auch heraus, dass eines der Fahrzeuge einige Gebinde mit gefährlichen Säuren (Schwefelsäure und Selensäure) geladen hatte, welche ebenfalls von der Schadstoffgruppe mit Vollschutzanzügen geborgen und sichergestellt wurden. Durch den starken Wind konnte das ausgeflossene Öl nicht mit herkömmlichen Ölbindemittel gebunden werden, deshalb musste Ölbindefließ eingesetzt werden.

Sehr gut funktionierte beim Verkehrsunfall die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Notärztin, die Verletzten wurden erst nach der Erstuntersuchung und Versorgung durch die Notärztin aus den Fahrzeugen gerettet. Auch am Verbandsplatz halfen Feuerwehr- und Rettungskräfte zusammen, um die Verletzten rasch in die umliegenden Krankenhäuser transportieren zu können. Zum Abschluss wurde der Autobus mittels Seilwinde aufgestellt und die Fahrzeuge abtransportiert.

Insgesamt waren eingesetzt: 22. FuB-Bereitschaft Zwettl mit 185 Mann und 38 Fahrzeugen, das Rote Kreuz mit 50 Mann und 10 Fahrzeugen, wobei sogar aus Oberösterreich Rettungskräfte zum Einsatz kamen, und die örtlichen Feuerwehrkräfte mit ca. 180 Mann.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung dankten Bezirkskommandant OBR Josef Göls (Bezirk Melk), Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter sowie Bereitschaftskommandant der 22. FuB-Bereitschaft EHBI Hugo Hammerl und Mag. Astrid Aumeier von der BH Melk den Einsatzkräften für ihren freiwilligen Dienst und für die Abhaltung der groß angelegten Übung. Die Beobachter vom Landesführungsstab des NÖ-FuB-Dienstes BR Peter Höchtl und OBI Franz Gansberger lobten die Hilfsmannschaften für ihre gute Arbeit, Landesrettungskommandant Stellvertreter des Roten Kreuz Ing. Otto Hanzalik dankte den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

Einige fotografische Eindrücke von der Übung:



Die Einsatzleitung (Foto: E.B.)



Der Technische Zug bei der Arbeit (Foto: E.B.)



Die geretteten Businsassen (Foto: G.H.)



(Foto: E.B.)



(Foto: E.B.)



Der Löschangriff mit Schaum (Foto: G.H.)



Das total ausgebrannte Auto (Foto. G.H.)



Aufstellen des Busses mit der Seilwinde (Foto. G.H.)



Die Mitglieder der Schadstoffgruppe mit den luftdichten Schützzügen der Schutzstufe 3 (Foto: G.H.)



Vorbereitung der Verpflegung durch die Köche der FF Zwettl-Stadt (Foto: E.B.)

Text: [Günther Hammerl](#), FF Schwarzenau

Fotos: [Günther Hammerl](#), FF Schwarzenau und [Ewald Böhm](#), FF Sallingstadt

[\[Home\]](#) [\[BFKDO\]](#) [\[Abschnitte\]](#) [\[Sachgebiete\]](#) [\[Aktuelles\]](#) [\[Florian\]](#) [\[Links\]](#) [\[Kontakt\]](#) [\[Download\]](#)
[\[Gästebuch\]](#) [\[Suchen\]](#)

Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Montag, 28. Mai 2007
Copyright: [Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl](#) - Alle Rechte vorbehalten!
Mitteilungen zur Homepage an webmaster@feuerwehr.zwettl.at